

# JOANNIS AVRAMIDIS

Malerei &  
Skulptur

GALERIE
■
BEI DER ALBERTINA
■
ZETTER





# JOANNINIS AVRAMIDIS

Malerei & Skulptur  
Paintings & Sculptures

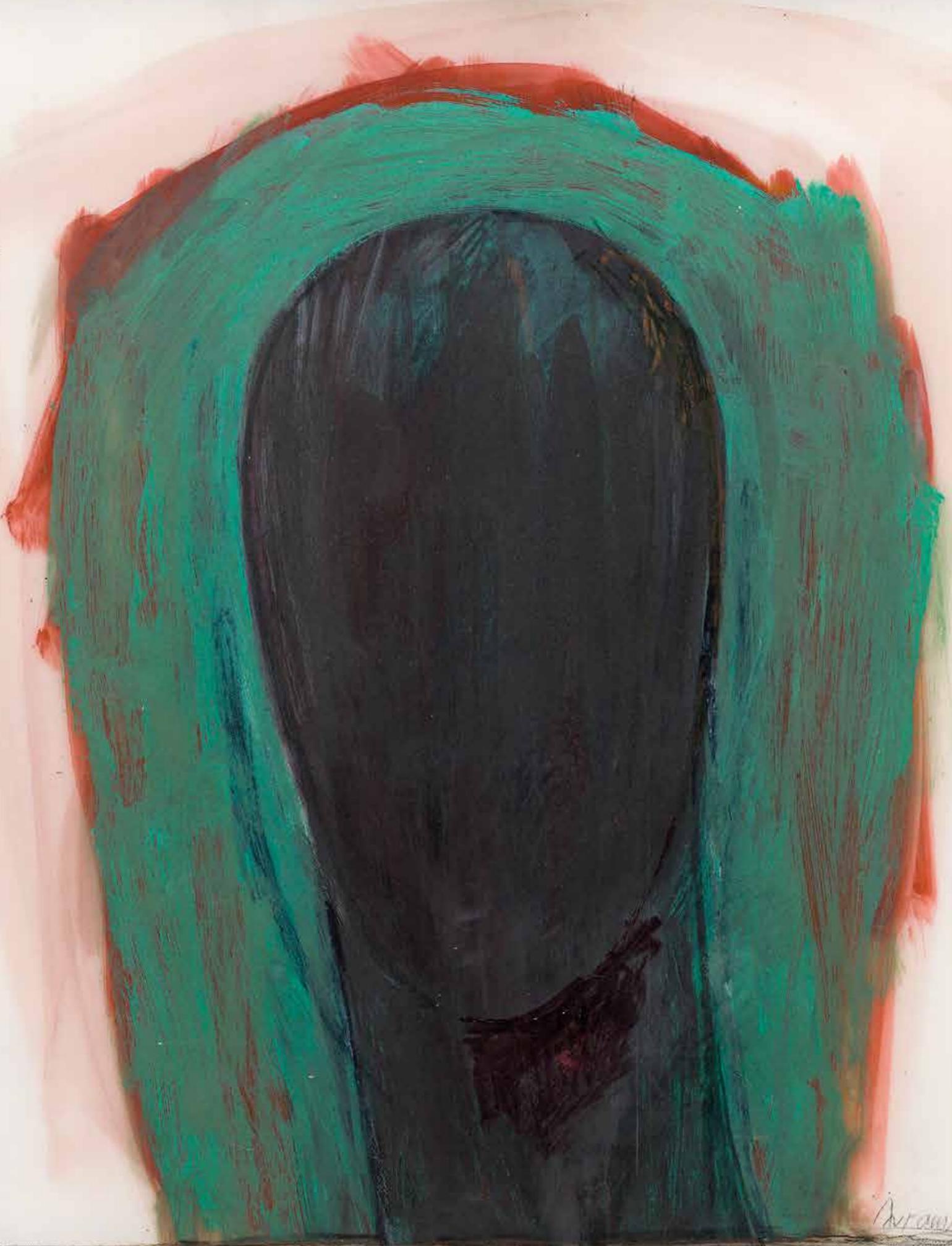
GALERIE
■
BEI DER
ALBERTINA
■
ZETTER

Lobkowitzplatz 1, A-1010 Wien  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr  
T +43 1 513 14 16, F +43 1 513 76 74  
zetter@galerie-albertina.at

[www.galerie-albertina.at](http://www.galerie-albertina.at)

Verkaufsausstellung, 20. Mai bis 2. Juli 2022  
Preise auf Anfrage

Sales exhibition, 20 May to 2 July 2022  
Prices upon request



## VORWORT

Dieses Jahr wäre Joannis Avramidis 100 Jahre alt geworden.

Auch wenn wir dieses große Jubiläum leider nicht mehr mit ihm feiern können, freuen wir uns sehr, diesen großen Künstler durch eine umfassende Ausstellung zu würdigen.

Wir präsentieren Skulpturen aus seiner gesamten Schaffenszeit, anhand derer sich das konsequente Verfolgen und Weiterentwickeln seiner so typischen Formensprache beobachten lassen.

Darüber hinaus richten wir bei dieser Ausstellung den Fokus auf das malerische Œuvre des Künstlers. Einige Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit seinen Skulpturen. Es gibt jedoch ganze Werkgruppen, die vollkommen autonom sind und aufschlussreiche Einblicke in die Welt und das Empfinden des Malers Joannis Avramidis gewähren.

Das Zusammenspiel von Skulptur und Malerei schafft eine ganz besondere Atmosphäre, und man kann sich der Wirkung der kraftvollen Kunst von Joannis Avramidis nicht entziehen.

Überzeugen Sie sich selbst!

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Katharina Zetter-Karner

## PREFACE

In this year, Joannis Avramidis would have become 100 years old.

While we can sadly no longer celebrate this major centenary with him, we are very pleased to honour this great artist with a comprehensive exhibition.

We present sculptures from throughout his creative life, in which can be observed the consistent pursuit and continual evolution in his language of form, which is so characteristic.

Moreover, we focus in this exhibition on the artist's painting oeuvre. Several pictures are directly connected to his sculptures. However, there are whole groups of works that are entirely autonomous, allowing revealing insights into the world and sensibility of Joannis Avramidis the painter.

The interplay between sculpture and painting creates a quite unique atmosphere, and one cannot resist the impact of the powerful art of Joannis Avramidis.

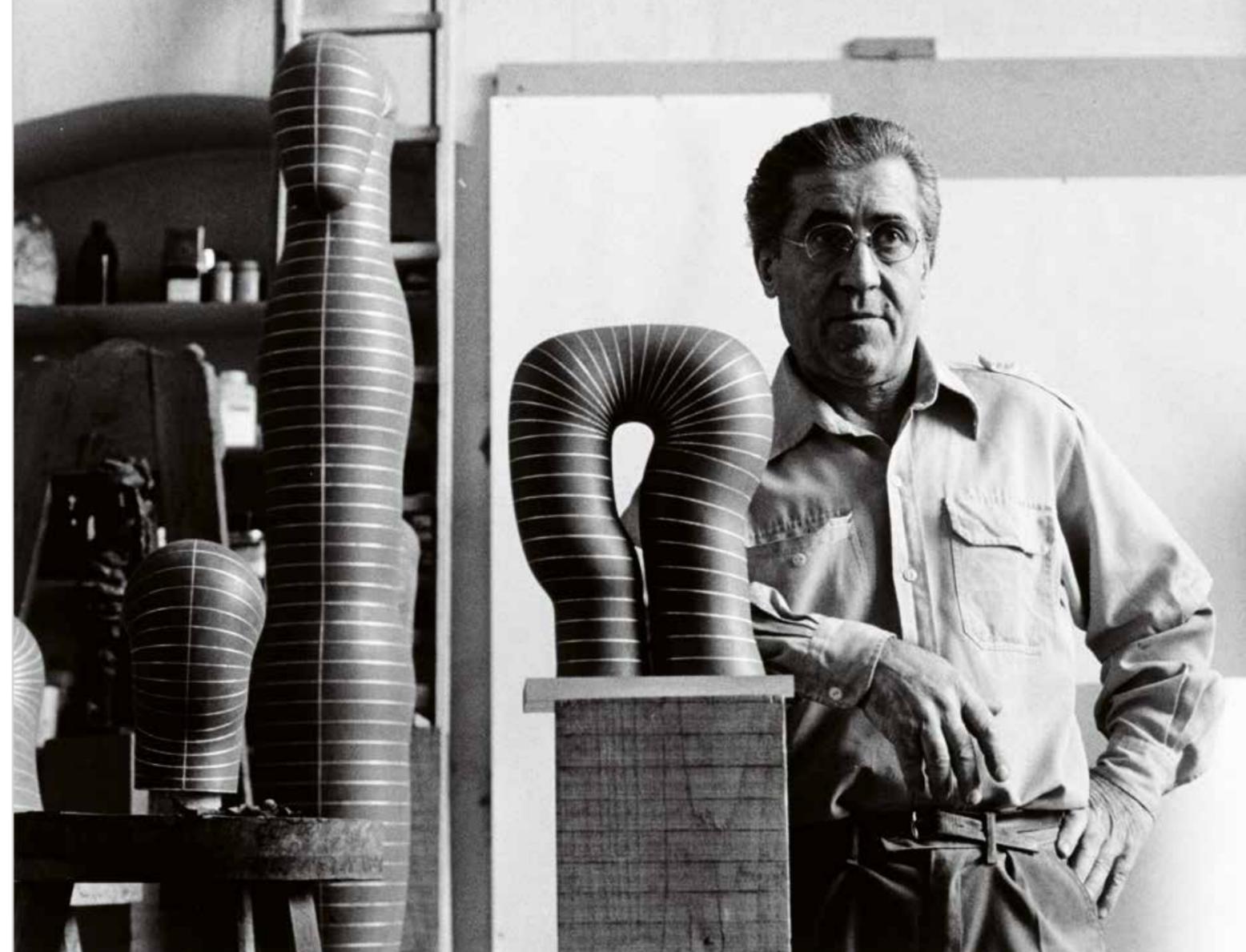
Come and see for yourself!

I look forward to welcoming you to the gallery.

Katharina Zetter-Karner

# JOANNIS AVRAMIDIS Biografie Biography

- 1922 Am 26. September im russischen Batum (heute Batumi, Georgien) am Schwarzen Meer als Sohn griechischer Eltern geboren, die wegen der Unterdrückung von Minderheiten aus der Türkei nach Russland geflohen sind.  
Born in Batum, Russia (now Batumi, Georgia) on the coast of the Black Sea on 26 September to Greek parents, who fled from Turkey to Russia due to the suppression of minorities.
- 1937 Der Vater wird Opfer der ethnischen Säuberungen Stalins und stirbt im Gefängnis.  
Beginn des Studiums an der Staatlichen Kunstschule in Batum  
His father becomes a victim of Stalin's ethnical purifications and dies in prison.  
Begins his studies at the public school of art in Batum.
- 1939 Abbruch des Studiums, da die Familie nach Athen auswandert  
Quits art school as his family emigrates to Athens
- 1941 Besetzung der neuen Heimat Avramidis' durch das nationalsozialistische Deutschland  
Occupation of Avramidis' new home by Nazi Germany
- 1943 Zwangsverpflichtung Avramidis', Übersiedelung nach Wien als sogenannter Fremdarbeiter  
Avramidis was forced to relocate to Vienna as a so-called migrant worker.
- 1945–49 Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Robin Christian Andersen  
Studies painting at the Academy of Fine Arts in Vienna in the class of Robin Christian Andersen
- 1953–56 Studium der Bildhauerei bei Fritz Wotruba  
Staatspreis der Akademie der bildenden Künste in Wien  
Studies sculpture as a student of Fritz Wotruba  
State prize of the Academy of Fine Arts in Vienna
- 1958 Österreichischer Förderpreis für Bildhauerei  
Austrian sponsorship award for sculpture
- 1961 Förderpreis der Stadt Wien; Hugo-von-Montfort-Preis, Bregenz  
Preis der Föderation der österreichischen Industrie  
City of Vienna sponsorship award; Hugo-von-Montfort prize, Bregenz  
Prize of the Federation of Austrian Industry
- 1962 Teilnahme an der Biennale in Venedig: Ausstellung mit Friedensreich Hundertwasser im Österreich-Pavillon.  
Begegnung mit Alberto Giacometti  
Participates in the Venice Biennale; exhibition with Friedensreich Hundertwasser at the Austrian pavilion.  
Meets Alberto Giacometti for the first time
- 1964 Preis der Stadt Wien  
City of Vienna prize
- 1965 Berufung an die Akademie der bildenden Künste in Wien als Leiter der Klasse für Aktzeichnen  
Appointment as head of the nude art class at the Academy of Fine Arts in Vienna
- 1966/67 Gastprofessor an der Akademie der bildenden Künste in Hamburg  
Visiting professor at the University of Fine Arts in Hamburg
- 1968 Professor für Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien  
Will-Grohmann-Preis der Stadt Berlin  
Mitglied der Wiener Secession  
Professor of sculpture at the Academy of Fine Arts in Vienna  
Will-Grohmann prize of the city of Berlin  
Member of the Vienna Secession
- 1973 Preis der Biennale für Kleinplastik, Budapest  
Großer Österreichischer Staatspreis  
Mitglied des Österreichischen Kunstsenats  
Prize of the Budapest Biennial for miniature sculpture  
Grand Austrian State Prize  
Member of the Austrian art senate
- 1992 Emeritierung Emeritus
- 1997 Umfangreiche Schenkung von Werken an die Nationalgalerie Athen  
Large donation of works to the National Gallery of Athens
- 1998 Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Künste Athen  
Corresponding member of the Academy of Athens
- 2000 Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste  
Corresponding member of the Bavarian Academy of Fine Arts
- 2012 Anlässlich seines 90. Geburtstages Würdigung mit zwei Personalen: in der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums und in der Galerie bei der Albertina • Zetter in Wien  
On the occasion of his 90th birthday, appreciation with two solo shows: in the Collection of Greek and Roman Antiquities at the Kunsthistorisches Museum Vienna (Museum of Art History) and at Galerie bei der Albertina • Zetter in Vienna
- 2013 Großes Goldenes Ehrenzeichen mit Stern für Verdienste um die Republik Österreich  
Grand Decoration of Honour in Gold for Services to the Republic of Austria
- 2014 Jerg-Ratgeb-Preis und damit verbundene Personale im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus in Reutlingen  
Jerg-Ratgeb prize and, related thereto, a solo show at the Municipal Art Museum in the Spendhaus in Reutlingen



- 2015 Ausstellung in der Galerie Sundheimer, München  
Ausstellung in der Galerie Ohse, Bremen  
Exhibition at Galerie Sundheimer, Munich  
Exhibition at Galerie Ohse, Bremen
- 2016 Joannis Avramidis stirbt am 16. Jänner 93-jährig in Wien.  
Joannis Avramidis dies in Vienna on 16 January at the age of 93.  
Ausstellung in der Galerie Lempertz Contemporana, Köln  
Ausstellung im Auktionshaus Lempertz, Brüssel  
Exhibition at Lempertz Contemporana, Cologne  
Exhibition at auction house Lempertz, Brussels
- 2017 Retrospektive im Leopold Museum, Wien  
Ausstellung in der Plastikgalerie Neustrelitz, Neustrelitz  
Retrospective at Leopold Museum, Vienna  
Exhibition at Plastikgalerie Neustrelitz, Neustrelitz
- 2018 Ausstellung in der Galerie Hilger, Wien  
Ausstellung in der Galerie bei der Albertina • Zetter, Wien  
Ausstellung in der Galerie Ditesheim & Maffei, Neuchâtel  
Exhibition at Galerie Hilger, Vienna  
Exhibition at Galerie bei der Albertina • Zetter, Vienna  
Exhibition at Galerie Ditesheim & Maffei, Neuchâtel
- 2019 Ausstellung im Stadtmuseum Bruneck  
Ausstellung in der Galerie W&K – Wienerroither & Kohlbacher, Wien  
Exhibition at City Museum Bruneck/Brunico  
Exhibition at Galerie W&K – Wienerroither & Kohlbacher, Vienna
- 2020 Ausstellung in der Galerie Crone, Wien  
Exhibition at Galerie Crone, Vienna
- 2022 Ausstellung in der Galerie bei der Albertina • Zetter, Wien  
Ausstellung in der Galerie Hilger, Wien  
Ausstellung in den Galerien Thayaland  
Exhibition at Galerie bei der Albertina • Zetter, Vienna  
Exhibition at Galerie Hilger, Vienna  
Exhibition at Galerien Thayaland

# MALEREI UND BILDHAUEREI

Diese Ausstellung ist eine große Überraschung. Man findet hier fast durchwegs Werke, die man bei Joannis Avramidis nicht gesucht und schon gar nicht erwartet hätte. Die modularen Skulpturen, die das Anthropomorphe auf das Elementarste reduzieren und die man zu „kennen“ glaubte, werden von den malerischen Werken in ein so neues Licht gerückt, dass auch sie in diesem Zusammenhang zur Überraschung werden. Wo beginnen? – Beim Porträt „Klaus Demus“ von 1983 (vgl. Abb. 42). Demus war einer von seinen Freunden, deren Zahl Avramidis in seinem bewusst zurückgezogenen Familienleben klein und fern vom Kunstbetrieb hielt. Er porträtierte sie gerne, besonders in den letzten Jahrzehnten.<sup>1</sup> Mit wenigen Strichen ist hier alles gesetzt, in einem einzigen Rot, das ebenso sicher wie spontan schwarz gehöhnt wurde. Es handelt sich nicht um eine „Bildhauerzeichnung“, wie man etwas klischeehaft bei einem Bildhauer zu sagen geneigt ist, sondern um ein Stück sehr guter, autonomer Malerei. Der besonders malerische Vortrag verdankt sich auch dem Umstand, dass es sich um eine Malerei auf Acrylglas handelt. Es fällt auf, wie sehr diesem Maler das Räumliche nahe ist.

Der Schlüssel zu dieser Ausstellung und der von ihr vorgeschlagenen Erneuerung der Einschätzung eines Gesamtwerks: Joannis Avramidis studierte Malerei, nicht Bildhauerei. Von 1945 bis 1949 besuchte er die Malereiklasse von Robin Christian Andersen an der Akademie der bildenden Künste in Wien, worauf ein Zweitstudium in Restaurierung folgte. Durch den raumuntersuchenden Charakter seiner Zeichnungen kam er zur Idee, sich im Dreidimensionalen zu versuchen. Fritz Wotruba gab dem bereits aktiven Künstler ab 1953 einen Raum.<sup>2</sup> An diesem Jahrzehnte später entstandenen Porträt von

Klaus Demus sieht man einen Künstler, der seinen Weg auch in der Malerei gemacht hätte und dessen skulpturales Œuvre ohne den ständigen Dialog mit der Malerei, die er nicht ausstellte und somit der Öffentlichkeit vorenthielt, nicht denkbar wäre.<sup>3</sup>

Gleichfalls aus der malerischen Produktion, die bis zuletzt anhielt, stammt das Porträt des Architekten Roland Rainer (vgl. Abb. 43) von 1987.<sup>4</sup> Es ist sehr gut getroffen: Der Porträtierte ist sofort wiederzuerkennen. Zugleich ist hier, wiederum auf einer Acrylglasplatte<sup>5</sup> – ein spielerischer Umgang mit der Form zu erkennen, der geradezu selbstironisch wird. Er hat mit der Dialektik von monumentaler Dimension und karikaturhafter Bildidee zu tun. Die Entwicklung der Gestalt aus einem Schwung, einer S-Linie, ist ebenso leichtfüßig ausgeführt. Hier wird die Räumlichkeit auf den ersten Blick ausgeblendet. Stattdessen finden wir uns an der Formwurzel<sup>6</sup> der Bandskulpturen von Joannis Avramidis, nur hier mit einem Witz erfüllt, den man den Bandskulpturen erst auf den zweiten Blick ansieht. Diese Malerei hat inniglich mit Bewegung zu tun. In der neoklassizistischen Lesart, die der Künstler aus verständlichen Gründen favorisierte, scheint die Dimension der Bewegung aus Avramidis' Werk ausgeschlossen. Hier erweist sie sich als Ursprung der Formhandlung<sup>7</sup> eines breiten Teils des skulpturalen Werks, das wir damit neu denken müssen. Auch könnte man die Hypothese formulieren, dass die faszinierende Kraft der statischen, in sich ruhenden Stelen des bildhauerischen Œuvres gleichfalls aus dieser angehaltenen, weggedachten Bewegung entsteht, die das Gesamtwerk untergründig durchzieht und die in diesen „statischen“ Plastiken über ihre radikale Ausschaltung hinweg im rhythmischen Verlauf der Kontur in virtueller Form in neuer Weise wiederkehrt.

1 Dazu zählten mit Ausnahme von Mario Negri und – aus den Hamburger Jahren 1966/67 – Gotthard Graubner keine bildenden Künstler, sondern Architekten wie Johann Georg Gsteu, Hans Hollein, Friedrich Kurrent und Roland Rainer, Musiker wie Gottfried von Einem und der Kunsttheoretiker Heimo Kuchling. Der Dichter Klaus Demus war bis 1987 Kustos im Kunsthistorischen Museum in Wien.  
2 Avramidis war also kein „Wotruba-Schüler“, wie immer wieder geschrieben wird, aber er profitierte selbstverständlich von der Zuspitzung des Skulpturbegriffs, den Wotruba leistete, und von der kollektiven Konjunktur und der Weltgeltung, welche die „Wotruba-Schule“ mitten aus der wirtschaftlich armen Nachkriegszeit Österreichs erreichte.  
3 Der Künstler sagte zu seiner Tochter Julia – sie betreut heute den Nachlass – als sie noch ein Kind war und nach der Schule Passetouts für seine am selben Tag auf Papier angefertigten Malereien schnitt, sinngemäß: „Das zeige ich niemandem. Aber ich lasse es dir. Du kümmerst dich mal um den Nachlass.“

4 Roland Rainer war u. a. der Architekt der Wiener Stadthalle.  
5 Dieser Bildträger erforderte eine neue Maltechnik. Der Künstler erfand ein Acrylbindemittel (mittels Plexigum), das den Auftrag von reinem Pigment erlaubte und den Farben eine matte, samtige Textur ohne Fettigkeit und Schlieren wie bei Öl und Terpentin verleiht.  
6 Um einen Begriff des Kunsthistorikers Werner Hofmann zu verwenden, der die letzte Monografie über Avramidis zu Lebzeiten des Künstlers – und zur Zeit seines eigenen Wirkens – schuf und dann noch sein großes Anliegen fertigstellte: „Die Schönheit ist eine Linie“.  
7 Hofmanns Schlüsselbegriff aus seiner Doktorarbeit über Honoré Daumier, die 1955 publiziert wurde.



Wie kann man das malerische Werk von Joannis Avramidis gliedern, das in dieser Ausstellung erstmals umfangreicher vorgestellt wird als sein skulpturales Werk? Wir sahen schon zwei Beispiele von Porträts von Freunden und ihre Dimensionen. Daneben finden sich – auf den ersten Blick noch überraschender – Landschaftsimpressionen. Joannis Avramidis lebte mit seiner Familie ab 1968 am Rande des Wiener Praters, zwischen dem Bildhauergebäude der Akademie der bildenden Künste in der Böcklinstraße und den Staatsateliers in der Krieau. Dazwischen ist Landschaft. Avramidis zeichnete bzw. malte aus der Erinnerung – daher die malerische Freiheit – räumliche und optische Eindrücke von diesen Spaziergängen. Fast niemand kannte diese Bilder bislang. Die Verbindung zu seinem skulpturalen Werk ist nicht formal, sie liegt im Grundsatz, den er auch nach dem Beginn seines internationalen Erfolgs mit der Ausstellung im österreichischen Pavillon auf der Biennale von Venedig 1962 stets betonte: „Nichts ohne die Erfrischung durch die Unmittelbarkeit der lebendigen Anschauung.“<sup>8</sup> Diese Bilder müssen auch eine Entspannungsübung gewesen sein. Malerei und Zeichnung gehen schnell von der Hand, während Skulptur, besonders die seine, nahezu so viel Vorarbeit erfordert wie Architektur.

Eine dritte Gruppe von Avramidis' Malerei in dieser Ausstellung bilden seine kreisförmigen Farbstudien. Sie sind eine verblüffende Entdeckung, da sie im selben Zeitraum entstanden wie diejenigen der beiden Bauhaus-Schüler Hans Hofmann und Josef Albers in den USA und denselben Grundgedanken teilen. Die Parallelen sind frappierend.<sup>9</sup> Sie führen zur Frage, weshalb ein Bildhauer, der ausschließlich farblose Skulpturen schuf, so präzise Farbstudien

betrieb, die als Grundlagenforschung angelegt waren und die er über Jahrzehnte aufbewahrte und für seine Arbeit verwendete.

Diese Ausstellung präsentiert auch eine Auswahl an Avramidis' Malereien auf Papier, die eng mit dem skulpturalen Schaffen verbunden sind. Hier sind wir bei der Bildhauerzeichnung, wobei Avramidis sie als gelernter Maler ausführte. Der Raum ist weggeblendet, weil ihn ja anschließend die Skulpturen schaffen, denen diese Malereien dienen. Die Fragen sind: Wie neigt sich die Gestalt in der Skulptur, an der ich gerade arbeite? Wie sieht ein nach Proportions- und Gestaltprinzipien der Antike und des Goldenen Schnitts in schier endlosen Arbeitsschritten mathematisch berechneter Kopf aus, wenn ich ihn einfach spontan male? Wie sind die Farb-Form-Verhältnisse in der Oberflächenreflexion der Skulpturen, an denen ich arbeite? Man erahnt, wie das malerische Medium mit allem, was Joannis Avramidis machte und dachte<sup>10</sup>, eine nicht wegzudenkende Rolle spielt. Man könnte auch sagen: Die Malerei umgarnet die Skulptur, teils ist sie die Ausweichstation, die Beraterin, die beruhigende Instanz, wie eine Geliebte, die sagt: „Es wird schon gutgehen, das schaffen wir gemeinsam, aber ich will auch meinen ganz autonomen Bereich haben.“ Vor diesem Hintergrund leben die Skulpturen, deren Formprinzipien man zu kennen glaubte, in dieser Ausstellung neu auf. Auch im skulpturalen Werk ist nichts fix. Alles ist mobil, in einer angehaltenen Bewegung und einer scheinbar statischen Form, die eine stetige Austauschbarkeit der Teile besitzt und damit eine Virtualität der Gestalt formuliert, die unmittelbar zu unserer Gegenwart spricht.

8 Zitiert von Wieland Schmied, der zuvor anmerkt: „Ausgangspunkt und Basis der konstruierten Plastik ist das Studium der Natur. Aktzeichnungen, in den letzten Jahren auch Landschafts- und Porträtzeichnungen, von einer Einfachheit und einem Ernst, wie wir sie zuletzt wohl nur bei Alberto Giacometti gesehen haben, begleiten die Arbeit an den Plastiken.“ (Wieland Schmied, „Notizen zu Avramidis“, in: Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis“, Kestner-Gesellschaft, Hannover 1967, S. 11) Giacomettis Bewunderung für Avramidis' Werk entstand auf der Biennale von Venedig 1962.  
9 Weder Albers' noch Hofmanns Farbstudien waren zu diesem Zeitpunkt publiziert. Auch der Dialog zwischen Avramidis' Werk, das im New York der 1960er Jahre sehr präsent war, und der Minimal Art (und umgekehrt) wird unterschätzt.  
10 In seinem Leben ging es nur um das künstlerische Werk, wobei er gleichzeitig ein Familienmensch und nicht nur kunsthistorisch extrem gebildet war.

# PAINTINGS AND SCULPTURES

This exhibition is a great surprise. Almost all the works we find here, we would not have looked for and certainly not expected from Joannis Avramidis. The modular sculptures, too, which reduce the anthropomorphic to its most elemental and which we thought we 'knew', have been cast in so new a light by the paintings that they, too, offer a surprise in this context. Where to begin? With the 1983 Portrait of Klaus Demus (cf. ill. 42). Demus was one of his friends, whose number he kept small and at a distance from the art world in his deliberately withdrawn family life. He liked to do their portraits, especially in the final decades.<sup>1</sup> Everything is composed with a few strokes, in a single shade of red that has been heightened in black in a manner both assured and spontaneous. The concern here is not with a 'sculptor's drawing', as one tends to say about sculptors in a somewhat clichéd manner, rather with a piece of very good, autonomous painting. The particularly pictorial rendering is also due to the fact that the painting is on acrylic glass. One is struck by this painter's close relationship to the spatial.

The key to this exhibition and to the renewed assessment of a complete oeuvre, which suggests it: Joannis Avramidis studied painting, not sculpture. He attended Robin Christian Andersen's painting class at the Academy of Fine Arts in Vienna from 1945 to 1949, followed by a second degree in restoration. His drawings, in their character of examining space, led to him try out the three-dimensional. Fritz Wotruba gave the artist, who was already active, a room from 1953 onwards.<sup>2</sup> In this portrait of Klaus Demus, created decades later, we see an artist who would have made a career for himself in painting, too, and whose sculptural oeuvre would have been unthinkable without the constant dialogue with his painting, which he didn't exhibit and thus withheld from the public.<sup>3</sup>

The 1987 portrait of the architect Roland Rainer (cf. ill. 43)<sup>4</sup> likewise originates from the painterly production that continued to the end. It is very well observed; the subject portrayed can be recognised immediately. At the same time, there is here – once again on an acrylic glass plate<sup>5</sup> – a playful treatment of form, which becomes almost self-mocking. It is to do with the dialectic of monumental dimension and with the caricature-like visual idea. The development of the figure from a swing, the line of an S, is carried out just as fleet-footedly. At first glance, the spatiality is hidden here. Instead, we find ourselves at the 'formal root'<sup>6</sup> of Joannis Avramidis' *Bandskulpturen* (band sculptures), only here filled with a joke which one sees on the sculptures on second glance. This painting is profoundly concerned with movement. In the neo-Classicist reading, which the artist favoured for understandable reasons, the dimension of movement seems excluded from Avramidis' work. Here it proves to be the origin of the formal treatment<sup>7</sup> of a broad swathe of the sculptural work, which we thus have to re-think. Here, too, one could formulate the hypothesis that the fascinating power of the static, self-contained steles of the sculptural work likewise arises from this arrested movement, imagined not to be present, which runs through the whole work under the surface; which, moreover, returns in a new way in these 'static' sculptures beyond their radical elimination in the rhythmic course of the contour in virtual form.

How can one order Joannis Avramidis' pictorial oeuvre, which is presented in this exhibition for the first time in a greater number than his sculptural work? We have already seen two examples of portraits of friends and their dimensions. Besides these, we find – even more surprising at first sight – impressions of landscape. From 1968 onwards, Joannis Avramidis lived with his family by the Vienna



Prater, between the sculptors' building of the Academy of Fine Arts in the Böcklinstraße and the state studios in the Krieau area. In between is landscape. Avramidis drew and painted from memory – hence their pictorial freedom – spatial and optical impressions from these walks. Almost no one knew these pictures until now. The connection to the sculptural works is not in terms of form, rather in the principle that he always stressed, even following the international success starting with the Austrian pavilion at the Venice Biennale in 1962: 'Nothing without the invigoration by means of the immediacy of living contemplation.'<sup>8</sup> These pictures must have been an exercise in relaxation, too. Painting and drawing are performed quickly, while sculpture, especially Avramidis', requires nearly as much preparatory work as architecture.

A third group of Avramidis' painting in this exhibition are circular colour studies. They represent an astonishing discovery, running parallel in terms of time to those of the Bauhaus students Hans Hofmann and Josef Albers in the USA, with whom they share fundamental concepts. The parallels are striking.<sup>9</sup> It leads to the question as to why a sculptor who created exclusively colourless sculptures carried out such precise colour studies, which were created as basic research and which he preserved over many years and used for his work.

This exhibition also presents a selection of paintings on paper, which are closely linked to his sculptural creations. Here we are concerned with the sculptural drawing, whereby Avramidis executed them as a trained painter. The space is hidden because this is created subsequently by the sculptures, for which these paintings serve. The questions are: how does the figure on which I am currently working lean? What does a head look like, one that is mathematically calculated in virtually endless work steps according to principles of proportion and design from antiquity and from the Golden Ratio, if I simply paint it spontaneously? How are the colour-to-form proportions in the surface reflection of the sculptures I am working on? One can guess, given all that Joannis Avramidis did and thought,<sup>10</sup> the extent to which the medium of paint plays a key role. One could also say: painting flatters sculpture, in part it serves to swerve around issues, like an advisor, a calming influence, a lover who murmurs: 'It'll be alright, we'll manage it together, but I want to have my own completely autonomous space, too.' Set against this background, the sculptures, whose principles of form one thought one knew, are given a new lease of life in this exhibition. In the sculptural works, too, nothing is set in stone. Everything is mobile, in an arrested movement and apparently static form, possessing parts that can always be replaced and so formulating a virtuality of form that speaks directly to our life now.

1 Except for Mario Negri and – from the Hamburg years 1966/67 – Gotthard Graubner, these did not include visual artists, but architects such as Johann Georg Gsteu, Hans Hollein, Friedrich Kurrent and Roland Rainer, musicians such as Gottfried von Einem and the art theorist Heimo Kuchling. The poet Klaus Demus was curator in the Kunsthistorisches Museum in Vienna up until 1987.  
2 Avramidis was thus not a 'Wotruba pupil', as is repeatedly stated, but he did of course benefit from the heightening of the concept of sculpture that Wotruba provided, and from the collective boom and world renown that the 'Wotruba School' achieved in the midst of Austria's post-war economic poverty.  
3 The artist said to his daughter Julia, who today manages the estate, when she was a child, and after school cut passe-partouts for painting on paper of the same day, to the effect: 'I'll show this to no one. But I leave it to you. You take care of the estate.'

4 Roland Rainer was the architect for the Wiener Stadthalle, among others.  
5 This picture carrier demanded a new painting technique. The artist invented an acrylic binder (by means of plexigum) that allowed the application of pure pigment and gave the colours a matt velvety texture without greasiness and streaks, as with oil and turpentine.  
6 To use a term of art historian Werner Hofmann's, who created the last monograph on Avramidis during the artist's lifetime – and his own work – and then went on to complete his major undertaking, 'Die Schönheit ist eine Linie' (Beauty Is a Line).  
7 Hofmann's key term from his doctoral thesis on Honoré Daumier, which was published in 1955.

8 Quoted by Wieland Schmied, who previously noted: 'The starting point and basis of the constructed sculpture is the study of nature. Nude drawings, and in recent years landscape and portrait drawings too, of a simplicity and seriousness that we have probably only seen recently in Alberto Giacometti, accompany the work on the sculptures.' (Wieland Schmied, 'Notizen zu Avramidis', in: exhibition catalogue 'Joannis Avramidis', Kestner-Gesellschaft, Hanover 1967, p. 11) Giacometti's admiration for Avramidis' work arose at the 1962 Venice Biennale.

9 Neither Albers' nor Hofmann's colour studies had been published at that time. The dialogue between Avramidis' work, which was very present in 1960s New York, and Minimal Art, and vice versa, is also underestimated.  
10 Only artistic work mattered in his life, whereby he was at the same time a family man, and highly educated, not just in the history of art.



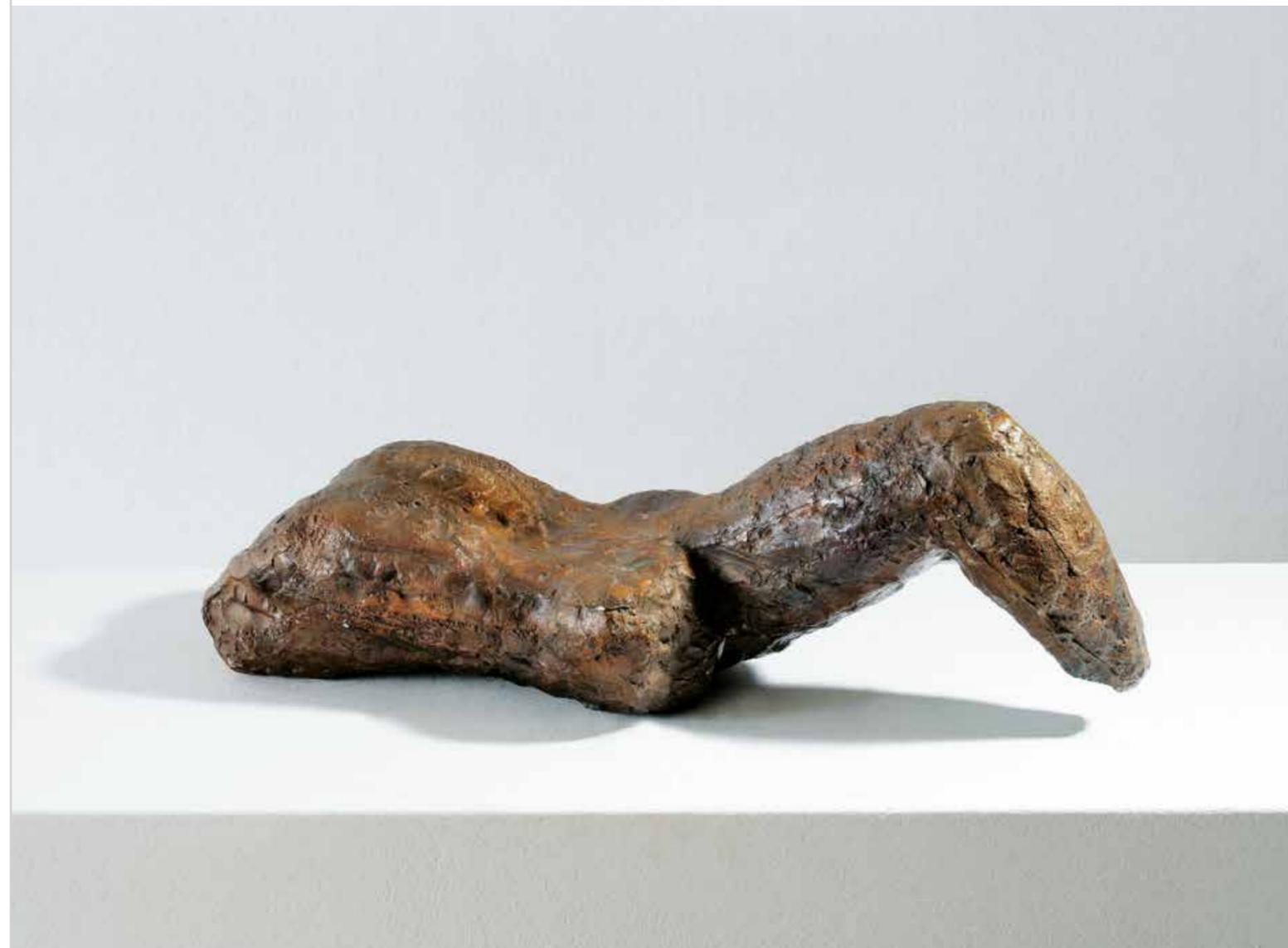
**1 Figuren Figures 1990**

Pigment, Acrylbindemittel, Essenzstift und Graphitstift auf Kunstharzplatte

Pigment, acrylic binders, permanent marker and graphite pencil on synthetic resin board

Künstlerrahmung Artist's frame

64 × 50,5 cm



**2 Liegende Reclining Figure 1953**

Bronze

Signiert und nummeriert

Signed and numbered: AVRAMIDIS 1 6

L 48 cm



Karmeliterkloster Carmelite monastery, Frankfurt am Main, 1967

### 3 Bein Leg 1957

Bronze

Signiert und nummeriert Signed and numbered: AVRAMIDIS 1/4

H 109 cm

Folgende Katalognummern sind in der Fachliteratur als Vergleiche abgebildet:

The following catalogue numbers are illustrated in the specialist literature as comparisons:

13 (Abb. S. ill. p. 58), 24 (Abb. S. ill. p. 76): Ausstellungskatalog Exhibition catalogue „Joannis Avramidis“, Kestner-Gesellschaft, Hannover Hanover 1967

5 (idente Skulptur identical figure): Ausstellungskatalog Exhibition catalogue „Joannis Avramidis“, Krugier Gallery, New York 1971

2 (Abb. o. S. ill. n. p.): Ausstellungskatalog Exhibition catalogue „Joannis Avramidis. Skulpturen, Entwürfe, Zeichnungen“, Kunsthalle, Nürnberg Nuremberg 1980

10 (idente Skulptur identical figure Abb. S. ill. p. 32): Ausstellungskatalog Exhibition catalogue „Joannis Avramidis. Agora“, Galerie Brusberg, Berlin 1989

7 (Abb. Nr. ill. no. 35): Ausstellungskatalog Exhibition catalogue „Joannis Avramidis. Skulpturen Malerei Zeichnungen“, Galerie Welz, Salzburg 2004

3 (Abb. S. ill. p. 82), 14 (Abb. S. ill. p. 117), 18 (Abb. S. ill. p. 304), 24 (Abb. S. ill. p. 141), 40 (Abb. S. ill. p. 91), 41 (Abb. S. ill. p. 289), 51 (Abb. S. ill. p. 293): Michael Semff, „Joannis Avramidis. Skulpturen und Zeichnungen“, München Munich 2005

41 (Abb. S. ill. p. 25): Ausstellungskatalog Exhibition catalogue „Joannis Avramidis. Zwischen Körper und Linie. Skulpturen und Zeichnungen“, Museum Pfalzgalerie, Kaiserslautern 2006

11 (Abb. S. ill. p. 35, idente Skulptur identical figure): „Helmut M. Zoidl. Mein Weg zur Kunst. Die Sammlung der H.M.Z. Privatstiftung“ hrsg. von ed. by Helmut A. Gansterer, Wien Vienna 2010

3 (Abb. S. ill. p. 95), 8 (Abb. S. ill. pp. 44 und and 227), 18 (Abb. S. ill. p. 187), 24 (Abb. S. ill. p. 152), 40 (Abb. S. ill. p. 105), 58 (Abb. S. ill. p. 179): Ausstellungskatalog Exhibition catalogue „Joannis Avramidis“, hrsg. von ed. by Hans-Peter Wipplinger, Leopold Museum, Wien Vienna 2017



**4 Halbtorso Half Torso 1962**  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 6/6  
H 63 cm





**5 Vollschemmetrische Rundplastik**  
Fully Symmetrical Round Sculpture 1962  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 6/6  
H 95,3 cm  
Provenienz Provenance: Sammlung Collection  
Moses und and Ruth Helen Lasky,  
Sammlung Collection Dr. Norman Levine,  
Sammlung Collection Morelle Lasky Levine,  
Los Angeles, Kalifornien California





**6 Kopf Head 1992**

Messingschablone und Kohle auf Holzplatte  
Brass template and charcoal on wooden board  
89 × 52,7 cm



**7 Kleine Kreisgruppe**

Small Group of Figures 1963  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 5/6  
H 40,5 cm

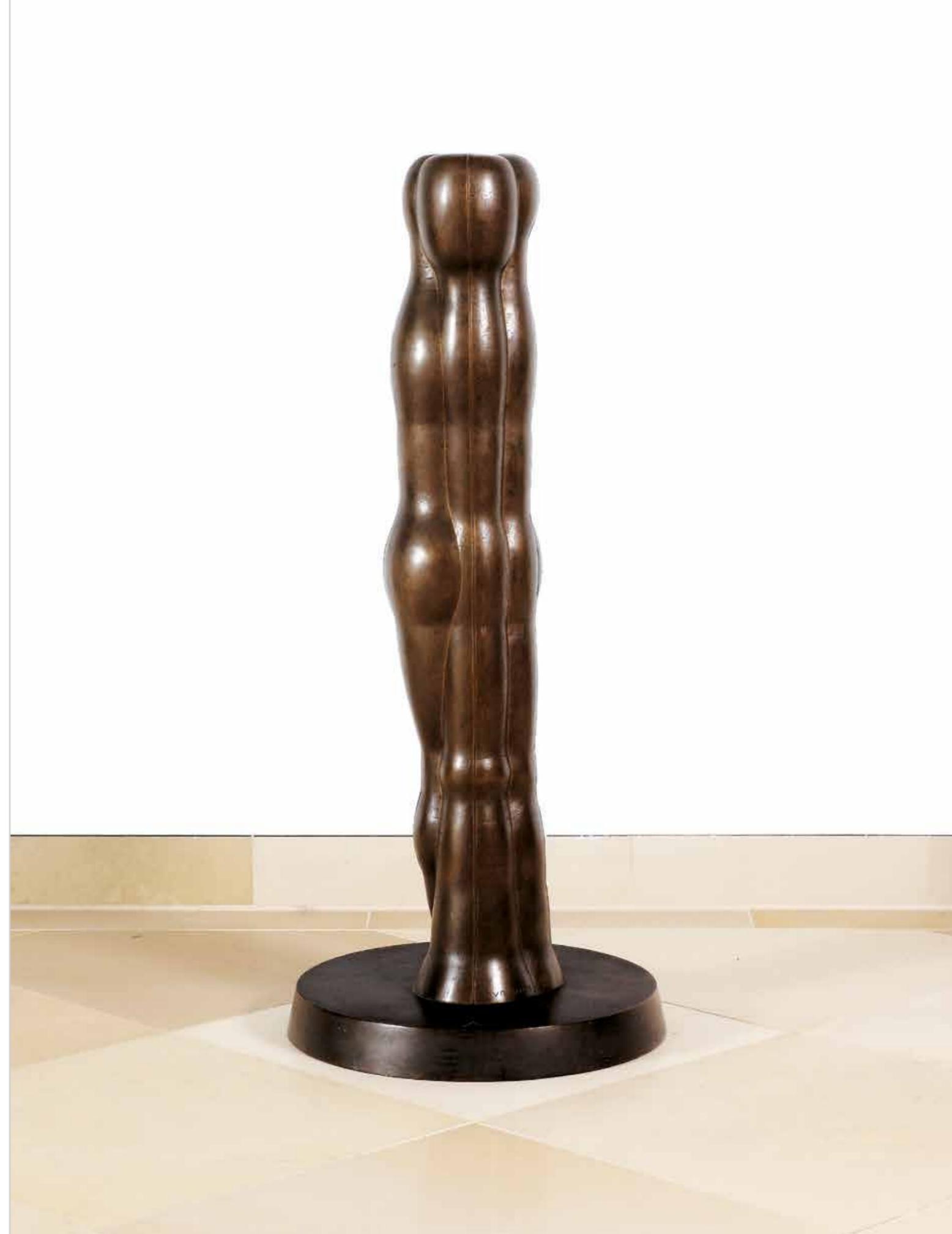
**8 Kleine Humanitassäule I**  
Small Humanitas Column I 1963/86  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 6/6  
H 116 cm





**9 Figur Figure 1986**  
Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board  
Unten signiert und datiert Signed and dated lower centre: Avramidis 86  
Kontur auf Plexiglas der Rahmung Outline on plexiglass on the frame  
Künstlerrahmung Artist's frame  
84,2 × 38,3 cm

**10 Mittlere Figur II**  
Medium-Sized Figure II 1963  
Bronze  
Signiert, nummeriert und monogrammiert Signed, numbered and monogrammed:  
Avramidis 1/7, A  
H 80,5 cm  
Provenienz Provenance: Galerie Brusberg, Berlin  
Privatsammlung, Niedersachsen Private collection, Lower Saxony  
Ausstellung Exhibition: „Joannis Avramidis. Agora“, Galerie Brusberg, Berlin, 1989





**11 Kleine Fünffigurengruppe Small Group of Five Figures 1964**

Bronze

Signiert und nummeriert Signed and numbered: AVRAMIDIS 1/6

H 40 cm

Provenienz Provenance: H.M.Z. Privatstiftung als Eigentümerin der Sammlung Zoidl

H.M.Z. private foundation as owner of the Zoidl collection

**12 Kleines Relief mit drei Figuren**  
Small Relief with Three Figures 1976  
Bronze  
Signiert, nummeriert und bezeichnet  
Signed, numbered and inscribed:  
AVRAMIDIS 172/400, VENTURI ARTE /  
BOLOGNA, EURO ART  
H 40 cm



**13 Kleine Säule**  
Small Column 1963/64  
Bronze  
Monogrammiert und nummeriert  
Monogrammed and numbered: A 2/6  
H 77,7 cm





**14 Mittlere Zweifigurengruppe**

Medium-Sized Group of Two Figures 1964

Bronze

Monogrammiert, signiert und nummeriert

Monogrammed, signed and numbered: A AVRAMIDIS 2/3

H 161,5 cm

Provenienz Provenance: Galerie Brusberg, Hannover Hanover

Vom Vorbesitzer im Jahr 1980 erworben

Acquired by the previous owner in the year 1980





**15 Figurenfries Figure Frieze 1965**

Gouache, Kohle und Graphitstift auf grundierter Aluminiumplatte

Gouache, charcoal and graphite pencil on primed aluminium plate

Rechts oben monogrammiert und datiert Monogrammed and dated upper right: A 65

Rechts unten signiert und datiert Signed and dated lower right: Avramidis 65

Direktiven des Künstlers rückseitig notiert Directives of the artist on the reverse

Küstlerrahmung Artist's frame

60,2 × 81,7 cm



**16 Bandfiguren Band Figures 1966**

Gouache und Kohle auf Papier Gouache and charcoal on paper

Links oben monogrammiert und datiert Monogrammed and dated upper left: A 66

Links unten bezeichnet Incribed lower left: Hamburg

Rechts unten signiert und datiert Signed and dated lower right: Avramidis 66

50,5 × 70 cm



**17 Schreitender Striding Man 2002**  
Pigment, Acrylbindemittel und Kohle auf Papier  
Pigment, acrylic binders and charcoal on paper  
Rechts unten signiert und datiert Signed and dated lower right:  
AVRAMIDIS 2002  
Künstlerrahmung Artist's frame  
197 × 133 cm



**18 Schreitender (Halbprofil) Striding Man (Half Profile) 1966/99**  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMDIS 1/3  
H 171 cm



19 Kopf mit tiefenräumlichen

Flächen | Head with Deep

Spatial Surfaces | 1969/70

Bronze

Signiert und nummeriert

Signed and numbered: AVRAMIDIS 2/3

H 144,8 cm

Provenienz Provenance: Galerie

Raimund Thomas, München Munich

Privatsammlung Private collection,

Liechtenstein, 1999





20 **Kopf-Oberkörper** Head-Upper Body 1989  
 Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf  
 Kunstharzplatte Pigment, acrylic binders and permanent  
 marker on synthetic resin board  
 Links oben signiert und datiert  
 Signed and dated upper left: Avramidis 89  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 48,5 × 42,5 cm

21 **Kopfmonument** Head Monument 1972  
 Öl und Kohle auf Kunstharzplatte  
 Oil and charcoal on synthetic resin board  
 Rechts unten signiert und datiert  
 Signed and dated lower right: Avramidis 72  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 62 × 33 cm





**22 Entwurf für Monument in der Landschaft**  
**Draft for a Monument in the Landscape 1986**  
 Pigment, Acrylbindemittel und Kohle auf Papier auf Karton  
 Pigment, acrylic binders and charcoal on paper on cardboard  
 Rechts oben signiert und datiert Signed and dated upper right: Avramidis 67/86  
 19 × 81,7 cm; 52,5 × 92 cm (Karton cardboard)



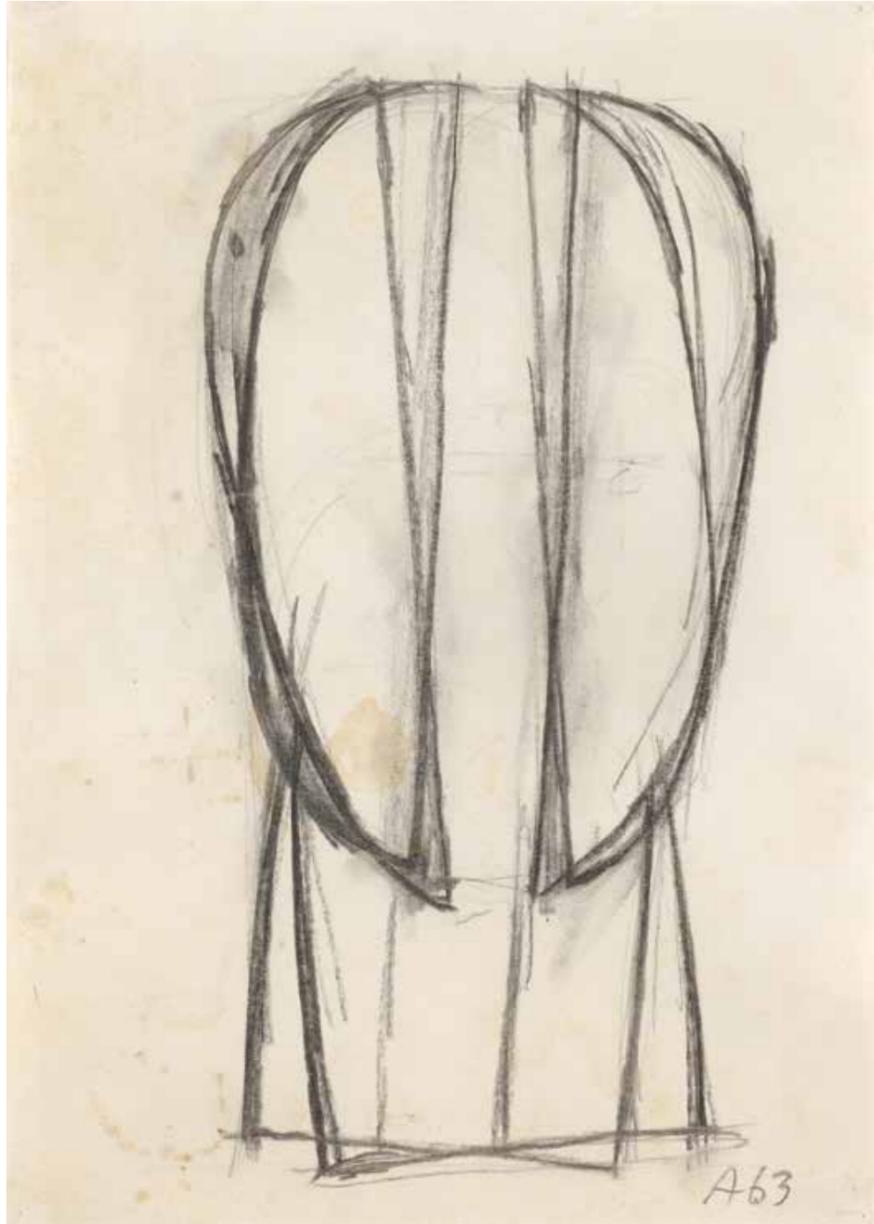
**23 Kopf Head 1989**  
 Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
 Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board  
 Rechts unten signiert und datiert Signed and dated lower right: Avramidis 89  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 50 × 42,2 cm



Rückseite Backside

**24 Kopf Head 1970**  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 1/6  
H 33,5 cm





**25 Kopfstudie Study of a Head 1963**  
Kohle und Bleistift auf Papier Charcoal and pencil on paper  
Rechts unten monogrammiert und datiert  
Monogrammed and dated lower right: A 63  
38 × 27 cm



**26 Kopf Head 1993**  
Pigment, Acrylbindemittel, Kohle und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
Pigment, acrylic binders, charcoal and permanent marker on synthetic resin board  
Rechts unten signiert und datiert Signed and dated lower right: Avramidis 93  
Künstlerrahmung Artist's frame  
51,6 × 56 cm



**27 Bandfigur Band Figure 1987**

Pigment, Acrylbindemittel und Kohle  
auf Papier Pigment, acrylic binders  
and charcoal on paper

Links unten signiert und datiert Signed  
and dated lower left: Avramidis 87  
nach Mini-Original 74

Kontur auf Plexiglas der Rahmung  
Outline on plexiglass on the frame  
Künstlerrahmung Artist's frame  
220 x 110 cm

**28 Trojanischer Krieger**

Trojan Warrior 1970

Bronze

Signiert und nummeriert Signed and  
numbered: AVRAMIDIS 2/3

H 225 cm



29 Dreifigurengruppe  
Group of Three Figures 1980  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 3/6  
H 108 cm





30 **Sonne** Sun um around 1990  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
Künstlerrahmung Artist's frame  
D 122 cm



**31 Blaue Sonne Blue Sun 1990**

Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzscheibe auf Kunstharzplatte

Pigment and acrylic binders on synthetic resin disc on synthetic resin board

Unten signiert und datiert Signed and dated lower centre: Avramidis 90

Künstlerrahmung Artist's frame

50,7 × 59 cm



**32 Sonne Sun 1986**

Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzscheibe auf Kunstharzplatte

Pigment and acrylic binders on synthetic resin disc on synthetic resin board

Unten signiert und datiert Signed and dated lower centre: Avramidis 86

Künstlerrahmung Artist's frame

46,7 × 46,7 cm



**33 Schwarze Sonne Black Sun 1990**  
Pigment und Acrylbindemittel auf grundierter Aluminiumscheibe auf Aluminiumplatte  
Pigment and acrylic binders on primed aluminium disc on aluminium plate  
Künstlerrahmung Artist's frame  
60,7 × 72 cm



**34 Sonne Sun 1990**  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzscheibe auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin disc on synthetic resin board  
Unten signiert und datiert Signed and dated lower centre: Avramidis 90  
Künstlerrahmung Artist's frame  
58,4 × 71,5 cm



**35 Landschaft Landscape** um around 2000  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
Künstlerrahmung Artist's frame  
43,2 × 43,9 cm



**36 Komposition Composition** 1977  
Pigment und Acrylbindemittel auf grundierter Holzplatte  
Pigment and acrylic binders on primed wooden board  
Seitlich signiert und datiert Signed and dated lateral: Avramidis 77  
Künstlerrahmung Artist's frame  
D 44 cm



**37 Komposition Composition 1968**

Pigment und Acrylbindemittel auf Aluminium auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on aluminium on synthetic resin board  
Rechts signiert und datiert Signed and dated right: Avramidis 68  
Künstlerrahmung Artist's frame  
33,5 × 33,5 cm



**38 Blaue Sonne Blue Sun 1990**

Pigment und Acrylbindemittel auf Aluminiumplatte mit Aluminiumrahmen  
Pigment and acrylic binders on aluminium plate with aluminium frame  
Unten signiert und datiert Signed and dated lower centre: Avramidis 90  
Künstlerrahmung Artist's frame  
50,6 × 71 cm



**39 Figur Figure 1981**  
Pigment, Acrylbindemittel, Essenzstift und Graphitstift  
auf Papier Pigment, acrylic binders, permanent  
marker and graphite pencil on synthetic resin board  
Rechts unten signiert und datiert Signed and dated  
lower right: Avramidis 81  
Künstlerrahmung Artist's frame  
158 × 55,5 cm

**40 Mittlere Figur Medium-Sized Figure 1980**  
Bronze  
Monogrammiert, signiert und nummeriert  
Monogrammed, signed and numbered:  
A, AVRAMIDIS 6/6  
H 108,2 cm



41 **Bandkopf II Band Head II** 1981/82  
Massives Aluminium (Kaltarbeit) Solid aluminium (cold work)  
Signiert, datiert und nummeriert  
Signed, dated and numbered: AVRAMIDIS 1981/82 3/6  
H 37 cm





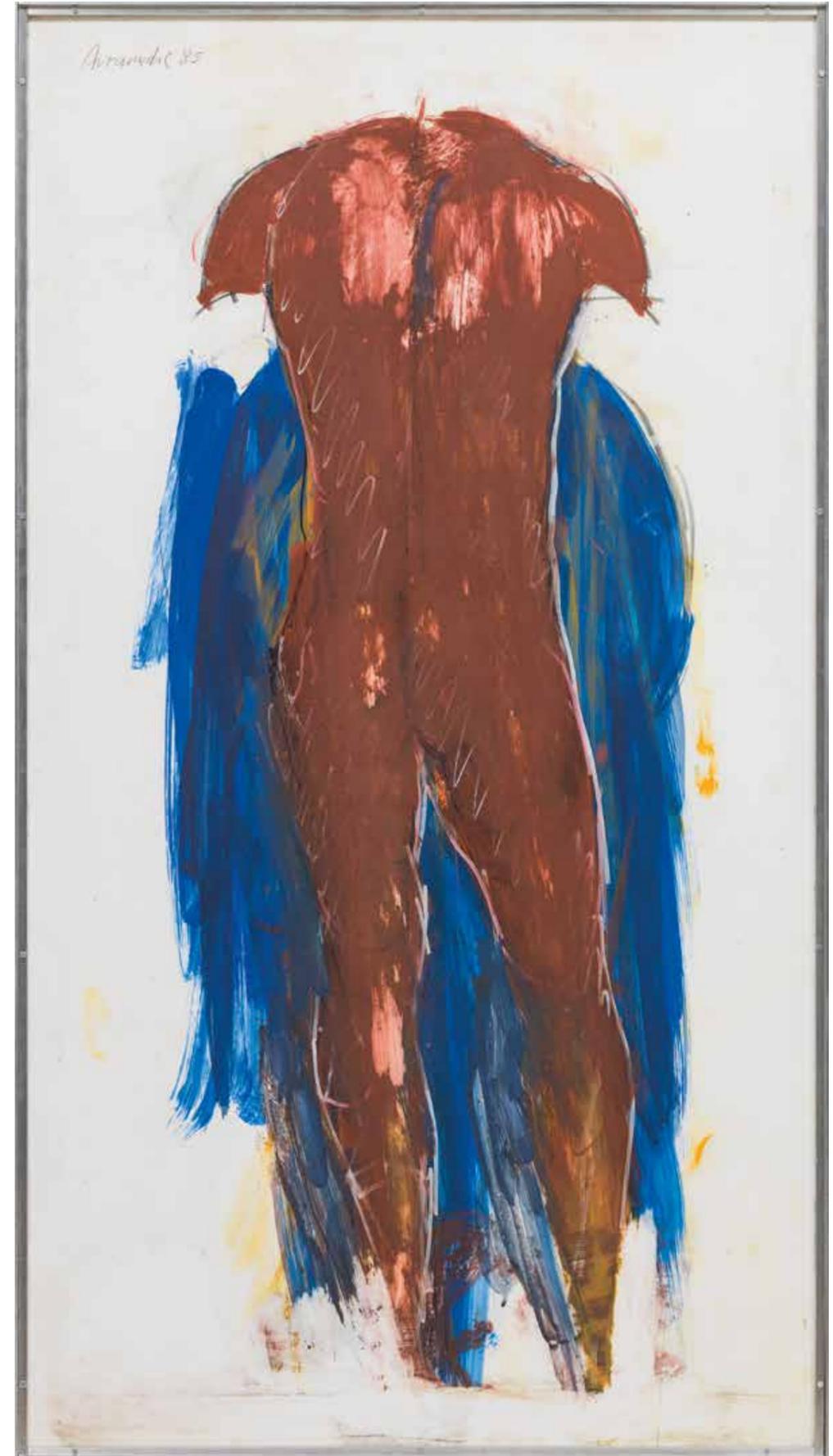
42 **Klaus Demus** 1983  
 Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
 Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
 Rechts unten signiert und datiert  
 Signed and dated lower right: Avramidis 83  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 52,5 × 47,7 cm



43 **Roland Rainer** 1987  
 Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
 Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
 Rechts oben signiert und datiert  
 Signed and dated upper right: Avramidis 87  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 157,2 × 95 cm



**44 Figuren** Figures 1990er Jahre 1990s  
Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
Pigment, acrylic binders and permanent marker on  
synthetic resin board  
Künstlerrahmung Artist's frame  
63,5 × 64 cm

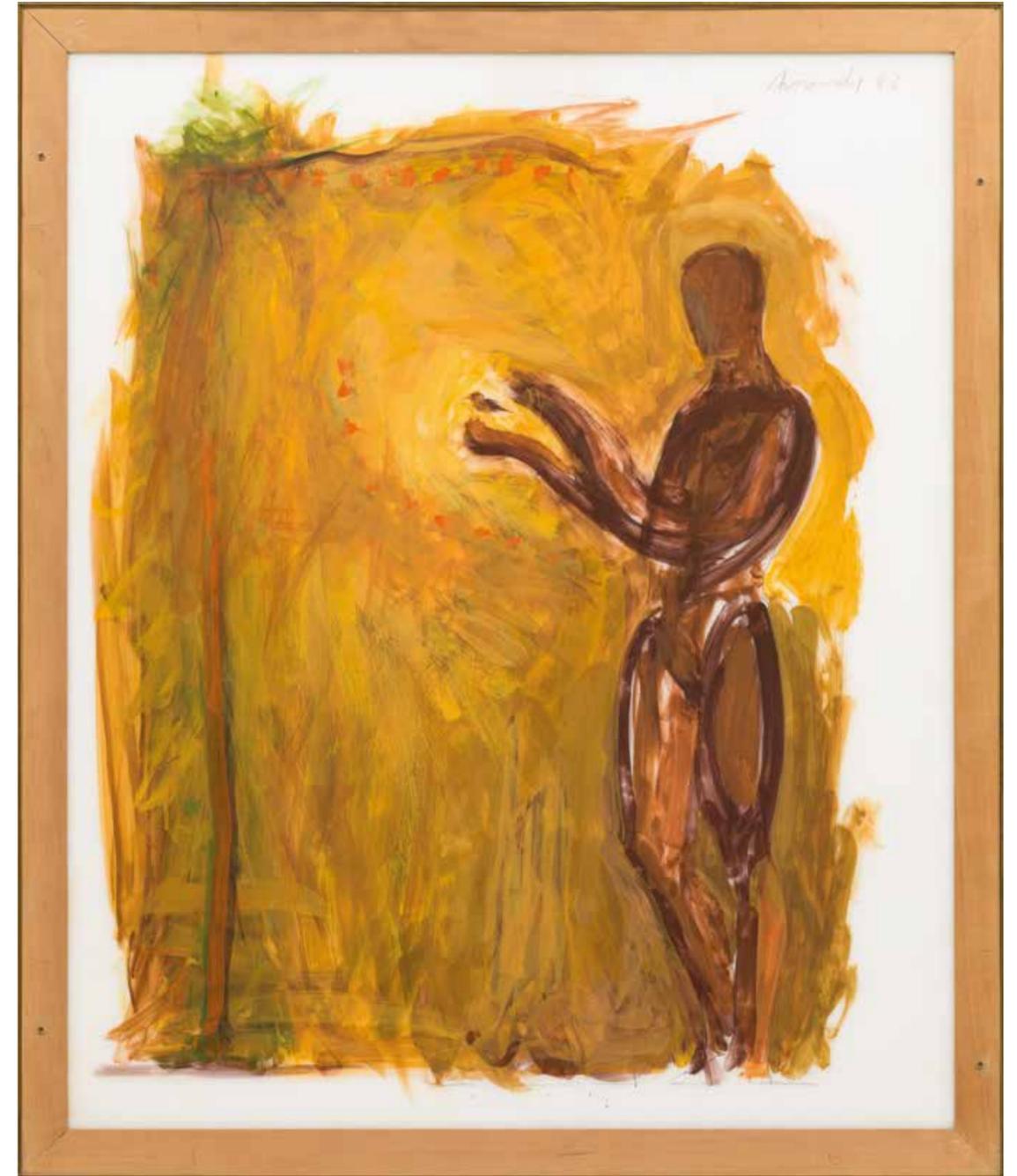


**45 Rückenakt** Back Nude 1985  
Pigment, Acrylbindemittel, Essenzstift auf Kunstharzplatte  
Pigment, acrylic binders and permanent marker on  
synthetic resin board  
Links oben signiert und datiert  
Signed and dated upper left: Avramidis 85  
Künstlerrahmung Artist's frame  
99,6 × 55 cm



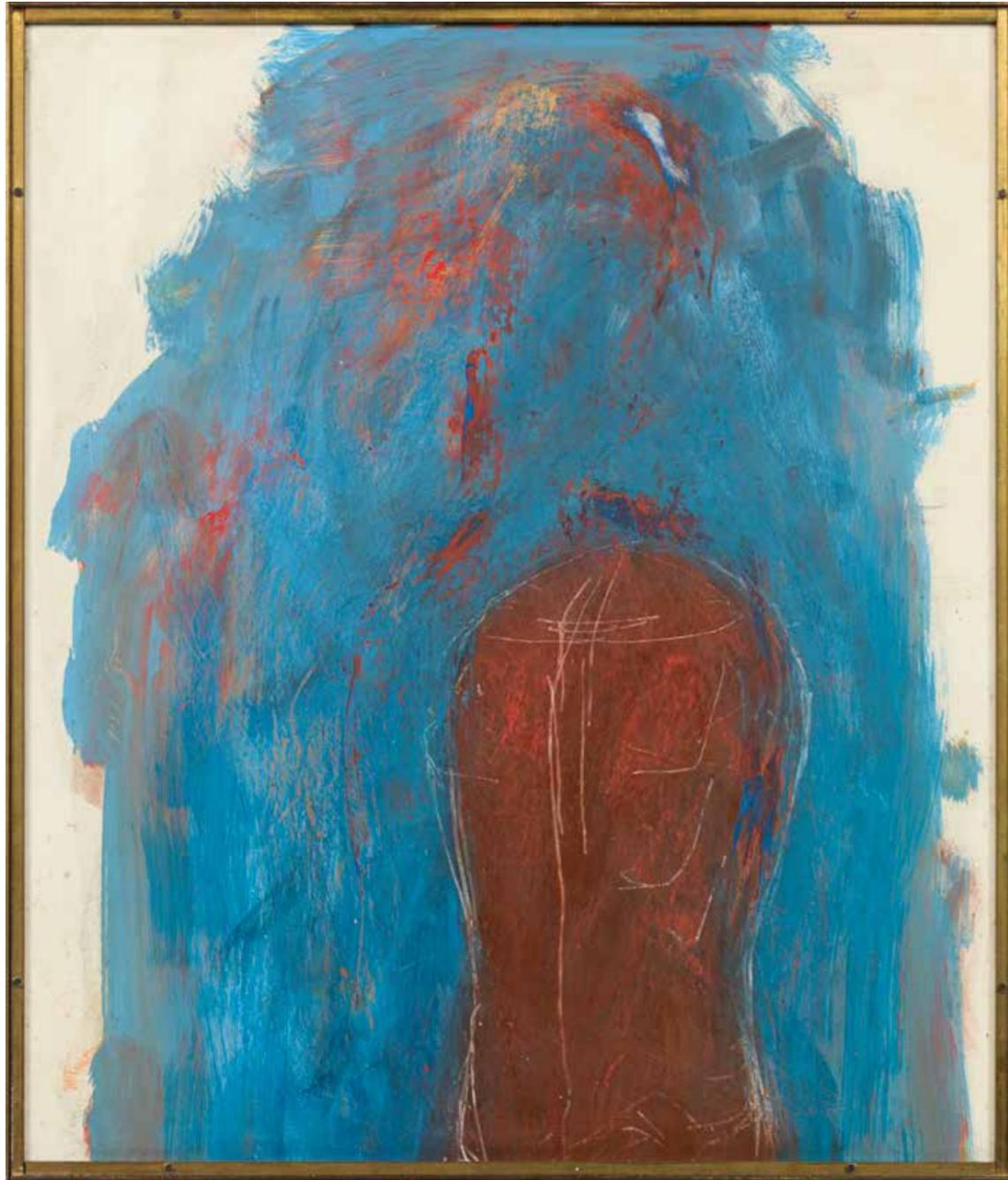
**46 Kopf Head 1990**

Pigment, Acrylbindemittel, Kohle und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
Pigment, acrylic binders, charcoal and permanent marker on synthetic resin board  
Künstlerrahmung Artist's frame  
54,7 × 74,8 cm



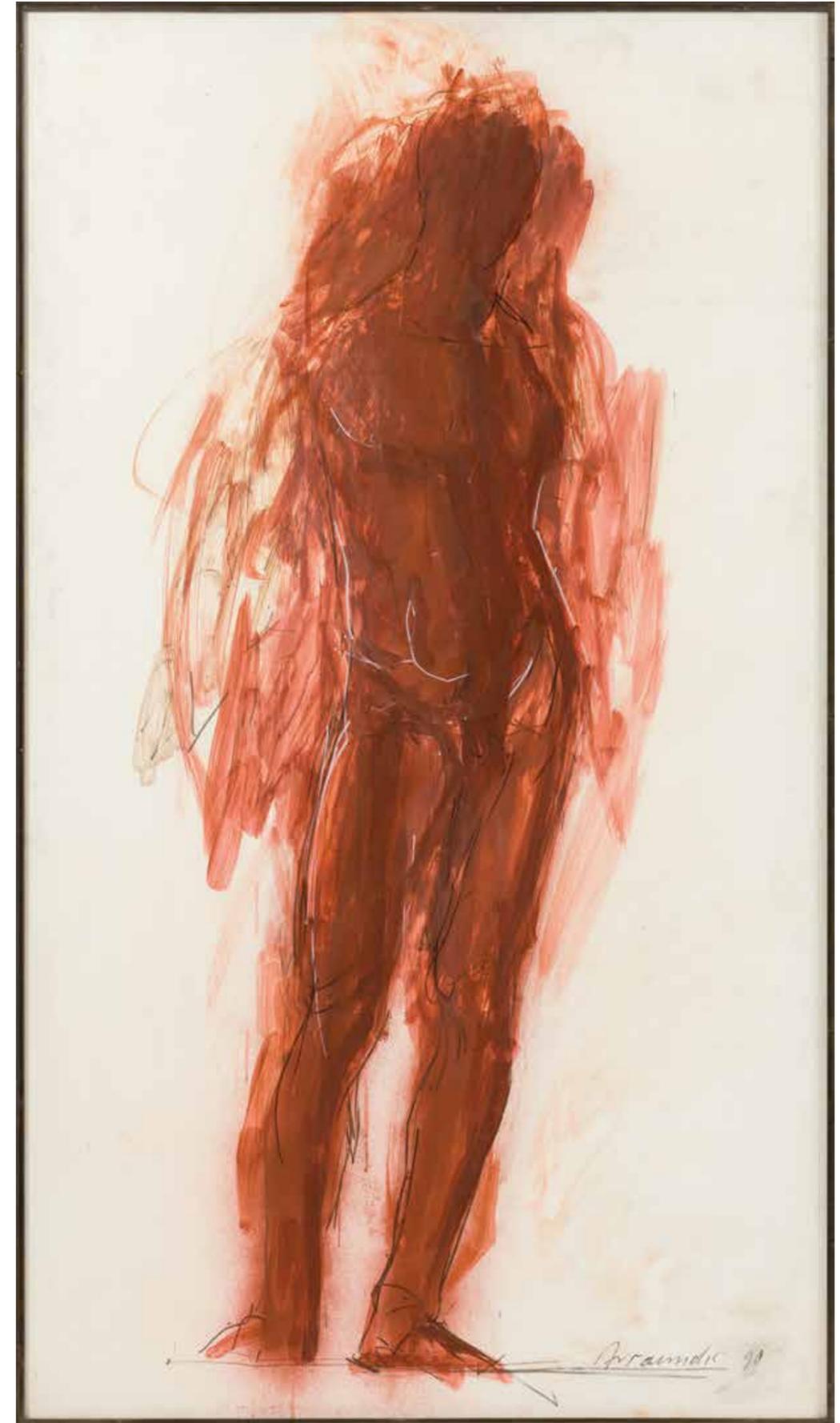
**47 Figur mit Baum Figure with Tree (Marees) 1983**

Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board  
Rechts oben signiert und datiert Signed and dated upper right: Avramidis 83  
Künstlerrahmung Artist's frame  
59 × 66 cm



48 **Torso/Oberkörper** Torso/Upper Body 1986  
 Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
 Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 50 × 42,5 cm

49 **Figur** Figure 1990  
 Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
 Pigment, acrylic binders and permanent marker on  
 synthetic resin board  
 Rechts unten signiert und datiert  
 Signed and dated lower right: Avramidis 90  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 150 × 85 cm

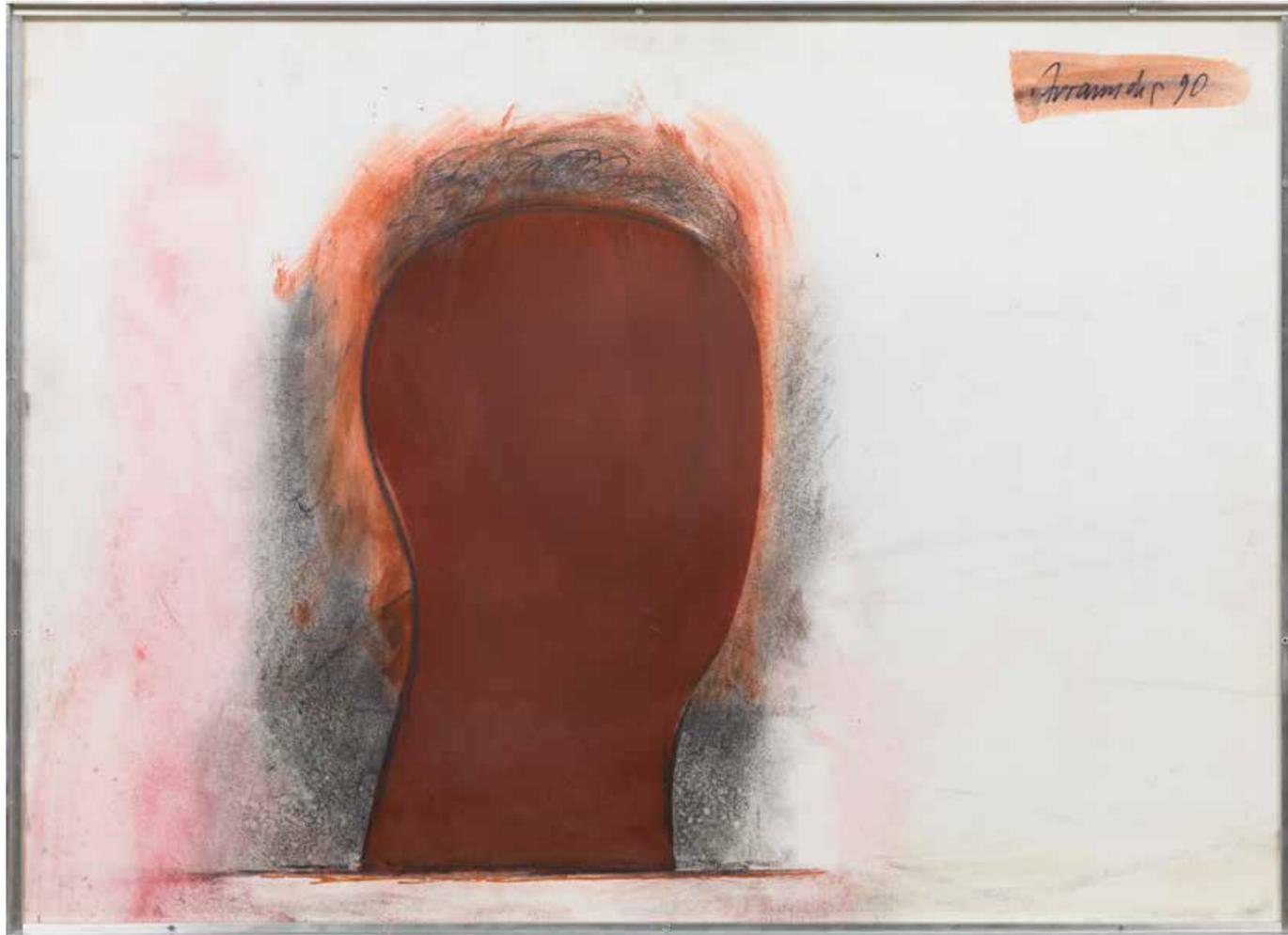




50 **Büste** Bust 1996  
Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
Pigment, acrylic binders and permanent marker on  
synthetic resin board  
Künstlerrahmung Artist's frame  
74,7 × 55 cm

51 **König Minos** King Minos 1984  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 2/3  
H 228 cm





**52 Kopf Head 1990**

Pigment, Acrylbindemittel, Kohle und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
 Pigment, acrylic binders, charcoal and permanent marker on synthetic resin board

Rechts oben signiert und datiert

Signed and dated upper right: Avramidis 90

Künstlerrahmung Artist's frame

54,5 × 73,9 cm

**53 Figuren im Raum Figures in the Room 1990**

Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
 Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board

Rechts unten signiert und datiert

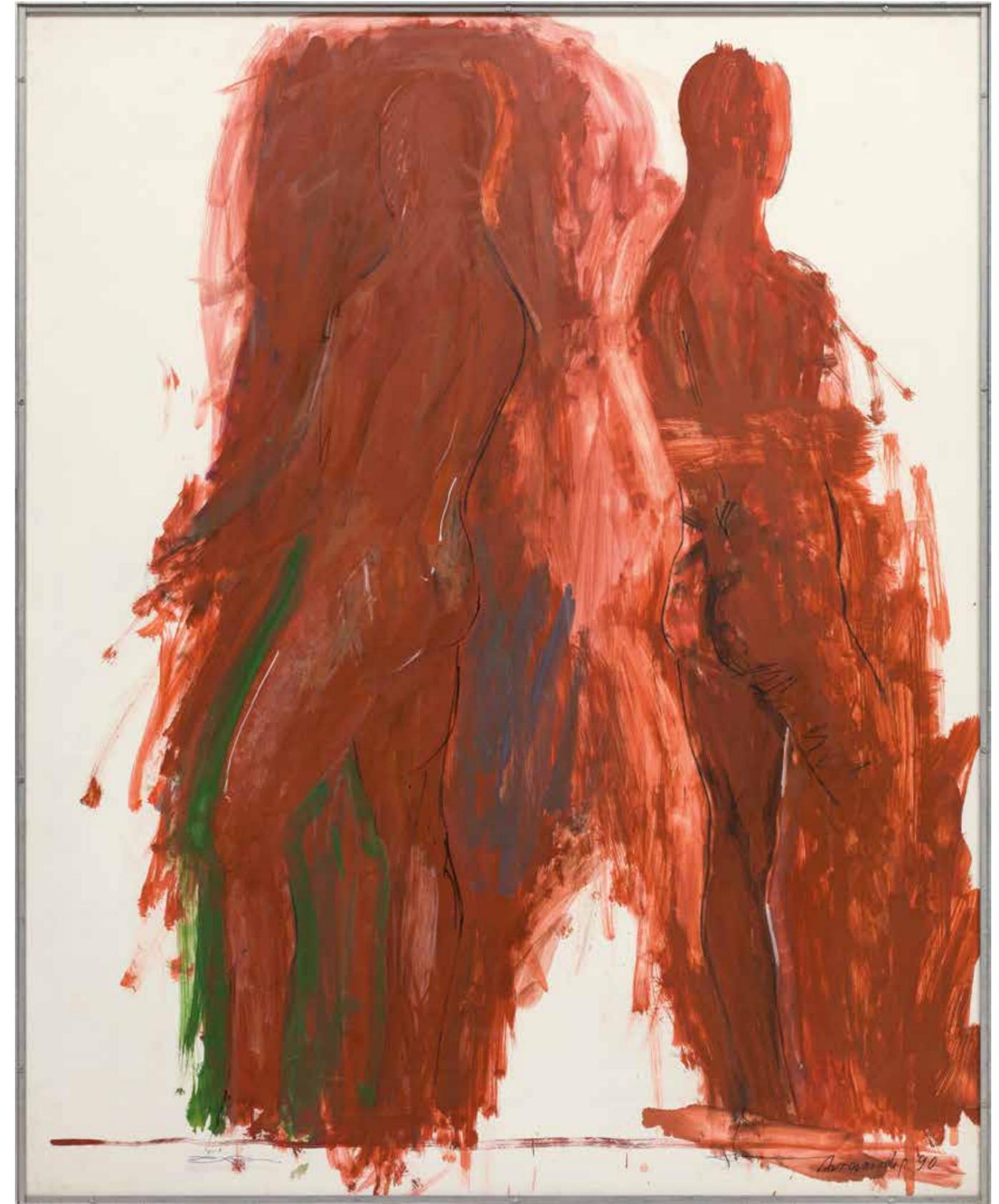
Signed and dated lower right: Avramidis 90

Kontur auf Plexiglas der Rahmung

Outline on plexiglass on the frame

Künstlerrahmung Artist's frame

100,5 × 80,8 cm





**54 Kopf Head 1993**

Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte

Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board

Rechts oben signiert und datiert Signed and dated upper right: Avramidis 93

Künstlerrahmung Artist's frame

50 × 42,2 cm



**55 Kopf-Eiform Ovoid Head 1993**

Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte

Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board

Rechts unten signiert und datiert Signed and dated lower right: Avramidis 93

Künstlerrahmung Artist's frame

64,5 × 49,5 cm



**56 Kopf Head 1998**  
Pigment, Acrylbindemittel, Kohle und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
Pigment, acrylic binders, charcoal and permanent marker on  
synthetic resin board  
Rechts unten signiert und datiert  
Signed and dated lower right: Avramidis 98  
Künstlerrahmung Artist's frame  
48,5 × 40 cm



**57 Kopf Head 1996**  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 6/6  
H 40 cm

58 Mensch-Baum-Torso  
Man Tree Torso 2001  
Bronze  
Signiert und nummeriert  
Signed and numbered: AVRAMIDIS 0/6  
H 86,5 cm





59 **Landschaft** Landscape 1986  
 Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
 Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
 Rechts oben signiert und datiert  
 Signed and dated upper right: Avramidis 86  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 56,5 × 73,5 cm



60 **Baumstamm** Tree Trunk 1990  
 Pigment, Acrylbindemittel, Essenzstift und Buntstift auf  
 Kunstharzplatte Pigment, acrylic binders, permanent  
 marker and coloured pencil on synthetic resin board  
 Am Rahmen und rückseitig bezeichnet  
 Inscribed on the frame and on the reverse  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 120,5 × 45,5 cm



**61 Landschaft Landscape 1986**

Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte

Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board

Rechts oben signiert und datiert Signed and dated upper right: Avramidis 86

Zeichnung auf Plexiglas Drawing on plexiglass

Künstlerrahmung Artist's frame

37,3 × 80 cm



**62 Landschaft Landscape 1993**

Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte

Pigment and acrylic binders on synthetic resin board

Rechts oben signiert und datiert Signed and dated upper right: Avramidis 93

Künstlerrahmung Artist's frame

58 × 106,3 cm



**63 Landschaft Landscape 1985**  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
Rechts oben signiert und datiert  
Signed and dated upper right: Avramidis 85  
Künstlerrahmung Artist's frame  
52,5 × 86,3 cm



**64 Landschaft mit Pappeln Landscape with Poplar Trees 1972**  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
Links unten signiert und datiert  
Signed and dated lower left: Avramidis 72  
Künstlerrahmung Artist's frame  
51,8 × 38,7 cm

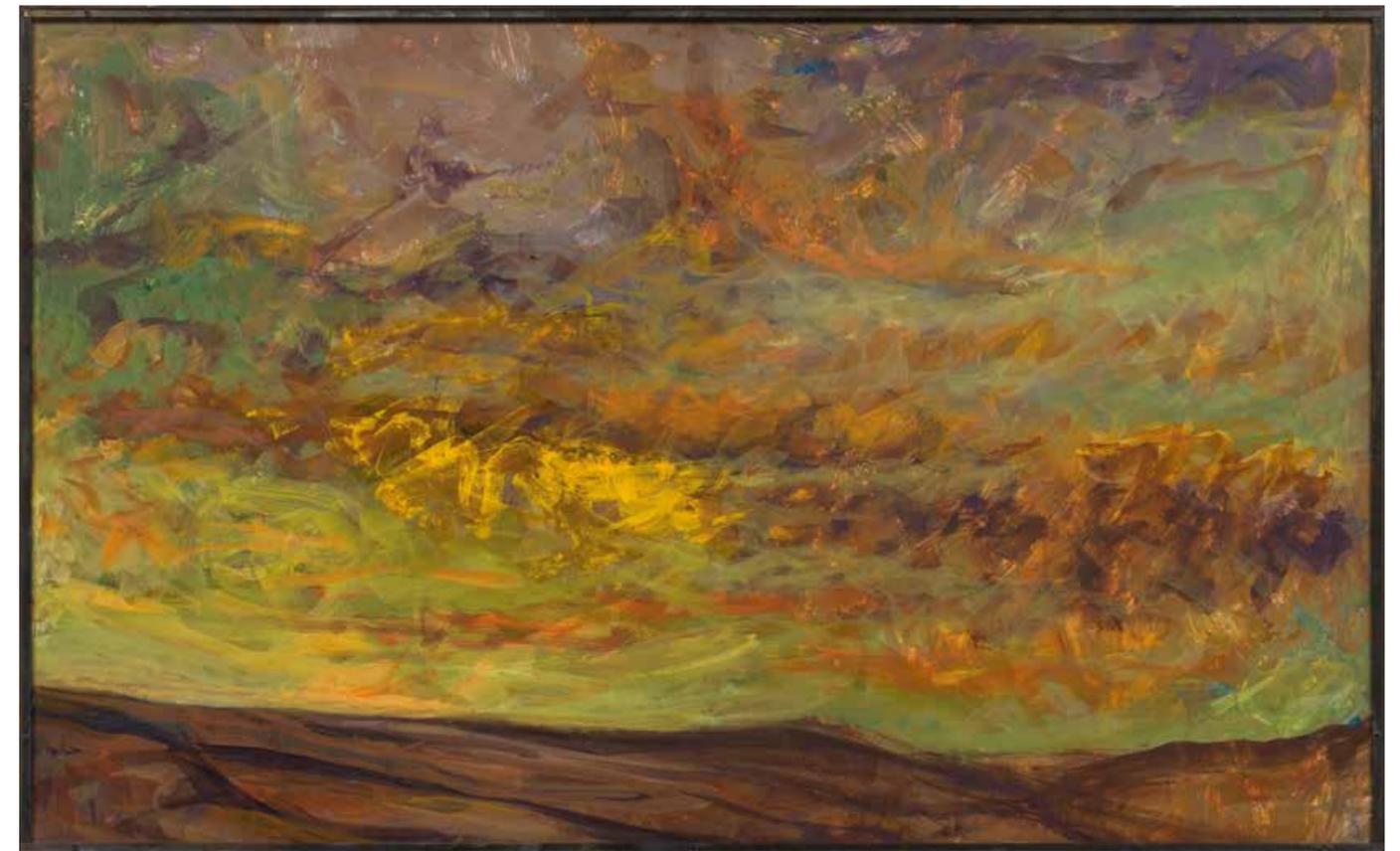


**65 Praterlandschaft Landscape in the Vienna Prater 1963**  
 Ölfarbe und Essenzstift auf Aluminiumplatte  
 Oil and permanent marker on aluminium plate  
 Rechts unten signiert und datiert  
 Signed and dated lower right: Avramidis 1963  
 Künstlerrahmen Artist's frame  
 48,4 × 32,9 cm

**66 Landschaft mit Bergen Landscape with Mountains 1986**  
 Pigment, Acrylbindemittel und Essenzstift auf Kunstharzplatte  
 Pigment, acrylic binders and permanent marker on synthetic resin board  
 Rechts oben signiert und datiert  
 Signed and dated upper right: Avramidis 86  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 29,8 × 80,1 cm

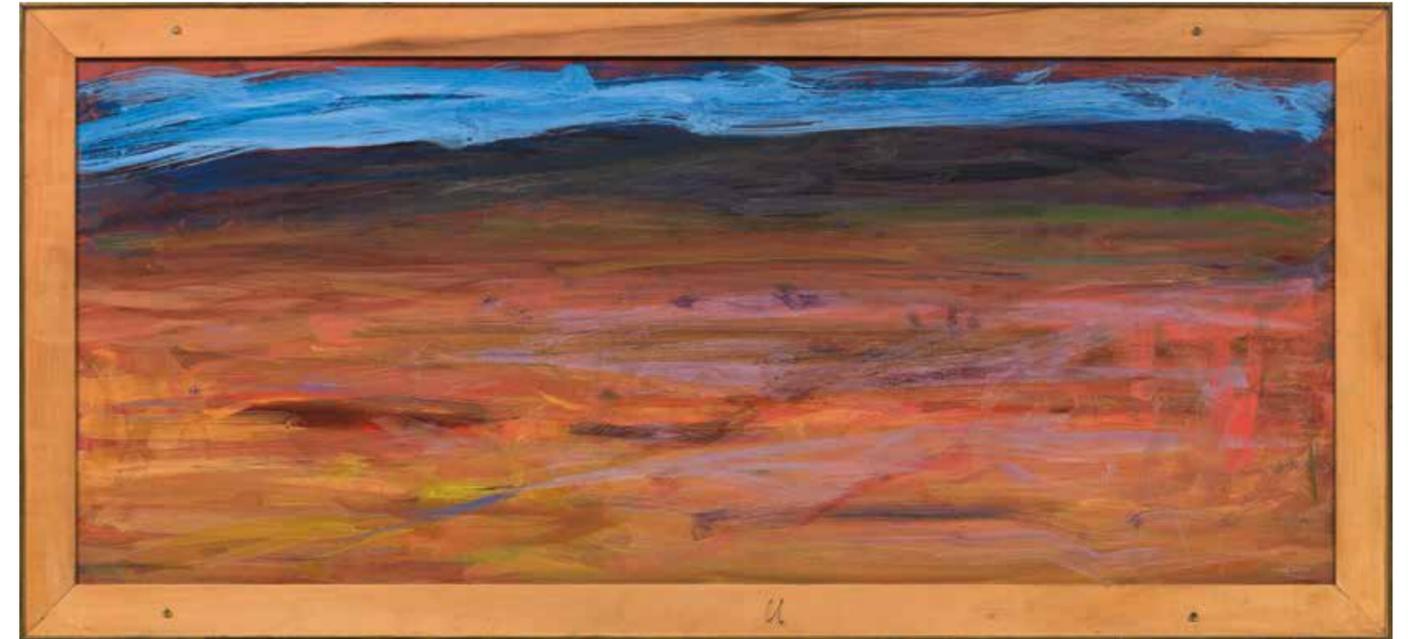


**67 Landschaft Landscape 1986**  
 Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
 Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
 Links oben signiert und datiert  
 Signed and dated upper left: Avramidis 86  
 Künstlerrahmung Artist's frame  
 56 × 89,5 cm





**68 Landschaft Landscape 1985**  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
Rechts oben signiert und datiert  
Signed and dated upper right: Avramidis 85  
Künstlerrahmung Artist's frame  
54,5 × 84,2 cm



**69 Landschaft Landscape 1990**  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
Rechts oben signiert und datiert  
Signed and dated upper right: Avramidis 90  
Künstlerrahmung Artist's frame  
37 × 79 cm



**70 Landschaft Landscape 1993**  
Pigment und Acrylbindemittel auf Kunstharzplatte  
Pigment and acrylic binders on synthetic resin board  
Rechts oben signiert und datiert  
Signed and dated upper right: Avramidis 93  
Künstlerrahmung Artist's frame  
45,5 × 82 cm



**71 Landschaft Landscape 1989**  
Pigment und Acrylbindemittel auf Bütten unter Plexiglas  
Pigment and acrylic binders on handmade paper under plexiglass  
Rechts oben signiert und datiert  
Signed and dated upper right: Avramidis 89  
Künstlerrahmung Artist's frame  
48 × 115,6 cm

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung  
This catalogue is published on the occasion of the exhibition

## JOANNIS AVRAMIDIS

### Malerei & Skulptur Paintings & Sculptures

Herausgeber und Eigentümer Publisher and proprietor:  
Galerie bei der Albertina • Zetter GmbH  
A-1010 Wien, Lobkowitzplatz 1  
Tel. +43 1 513 14 16, Fax +43 1 513 76 74  
zetter@galerie-albertina.at  
www.galerie-albertina.at

Redaktion Editors: Katharina Zetter-Karner, Inna Kuester  
Text: Robert Fleck  
Wissenschaftliche Mitarbeit Research: Sophie Höfer  
Lektorat Copy-editing: Cornelia Malli  
Übersetzung Translation: Andrew J. Horsfield  
Grafik-Design Graphic design: Maria Anna Friedl

Bildredaktion Photo editor: Nicoletta Müller  
Fotos Photos: Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Graphisches Atelier Neumann, Wien  
Atelier Avramidis  
Johann Klinger  
Lithografie Lithography: Graphisches Atelier Neumann, Wien  
Print Alliance HAV Produktions GmbH

Druck Printing: Graphisches Atelier Neumann, Wien

ISBN 978-3-9504824-0-9

© Galerie bei der Albertina • Zetter GmbH, 2022

Angaben ohne Gewähr Information is supplied without liability

